

ÖKO+TEST

RATGEBER

1

An den Bio-Tees von Lebensbaum und Tea Gschwendner haben wir nichts auszusetzen – weder an den Inhaltsstoffen noch am Anbau. Sie schneiden mit „sehr gut“ ab.

2

Die Zertifizierung von Naturland oder die Kombination aus Bio und Fairtrade sind in aller Regel eine gute Orientierung beim Einkauf.

3

Im Bio-Anbau sind chemisch-synthetische Spritzgifte verboten. Heißt: Auch die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Feldern kommen nicht mit den teils gefährlichen Giftstoffen in Kontakt.



Beutelweise Spritgifte

Wenn es draußen kalt wird, wärmt uns eine Tasse Tee. Teilweise wärmt uns da aber ein Aufguss von Teeblättern, in denen ein ganzer Cocktail an Pestiziden steckt. Einige davon sind bei uns im Anbau verboten oder nicht mehr zugelassen. In allen konventionellen Tees steckt Glyphosat.

TEST: BIRGIT HINSCH TEXT: HEIKE BAIER UND KATJA TÖLLE

Eigentlich eine hübsche Verpackung – und vertrauenerweckend: Den schwarzen Tee von Dm Bio zierte ein Bio-Siegel von Naturland, dazu eins von Fairtrade, und das auf einem mit Blättern bemalten Karton aus „vorbildlicher Waldwirtschaft“. Nur: Der Befund aus dem Labor spricht leider eine andere Sprache. In dem Tee aus biologischem Anbau fand sich das Pestizid Dicofol – ein Kontaktgift gegen Spinnmilben, das in der EU im Anbau seit vielen Jahren aus gutem Grund verboten ist. Denn Dicofol fällt unter die „Stockholm Convention“ – eine Liste von international hoch geachteten persistenten Schadstoffen. Dm schickte uns ein eigenes Laborgutachten, laut dem der Tee kein Dicofol enthält. Wir ließen unser Ergebnis daraufhin mit einer neuen Mischprobe überprüfen und hatten wieder einen positiven Befund.

Im Anbau verboten, im Produkt erlaubt
Immerhin: Das Dm-Produkt ist der einzige Bio-Tee mit einem Pestizidrückstand, alle anderen Bios waren im Test frei von Spritzgiften. Insgesamt aber ist er nur die Spitze des Eisbergs, was die Pestizide betrifft, die

„Bio verbietet synthetische Pestizide. Das ist auch ein erster wichtiger Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.“



Birgit Hinsch
ÖKO-TEST-Projektleiterin

WISSEN

Das können Fairtrade und Co.




Fairtrade

kenzeichnet Waren, bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden. Ziel ist eine nachhaltige Veränderung der Wertschöpfungsketten. Trotz Fairtrade-Mindestpreis und Fairtrade-Prämie sind die Löhne auch bei Fairtrade noch nicht existenzsichernd. Um das zu ändern, arbeitet Fairtrade seit 2017 an einer Strategie für eine bessere Bezahlung.

Naturland

Zertifizierte Betriebe müssen nicht nur strengere Anforderungen erfüllen als EU-Bio-Betriebe, sondern auch die Naturland-Sozialrichtlinien befolgen. Diese sehen unter anderem die Einhaltung der Menschenrechte, angemessene Unterkünfte, Arbeitssicherheit, Sozialleistungen und medizinische Versorgung vor.

Der **Rainforest-Alliance**-Standard steht ebenfalls für die Einhaltung bestimmter ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Kriterien. Die Zertifizierung soll die Teebauern dabei unterstützen, den Anbau profitabler und langfristig widerstandsfähiger zu gestalten. Wer nachhaltiger produziert, kann einen Mehrpreis erhalten. An einer Strategie für existenzsichernde Löhne arbeitet auch die Rainforest Alliance.



Akut giftig sind selbst die am stärksten belasteten Tees für uns nicht – aber für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Feldern, die sie spritzen.

bei uns im Anbau verboten oder nicht mehr zugelassen sind. Das Bizarre daran: Diese Rückstände sind erlaubt (siehe Titelgeschichte „Giftige Geschäfte“ ab Seite 18). Denn: Diese Pestizide sind zwar in der EU verboten, aber eben nur im Anbau. In anderen Ländern mit lascheren Vorschriften werden sie weiter gespritzt. Und so konsequent, dass sie auch den Import von Lebensmitteln, die mit exakt diesen Spritzgiften belastet sind, verbietet, ist die EU eben nicht. So landen also auch immer wieder Pestizide, die unsere Landwirte hier längst nicht mehr spritzen dürfen, auf unserem Teller – oder in unserer Tasse.

Hochgefährliche Pestizide

Von den insgesamt zwölf Spritzgiften, die das von uns beauftragte Labor in den 24 schwarzen Tees nachgewiesen hat, sind fast alle vom Pestizid-Aktions-Netzwerk (PAN) als „hochgefährlich“ eingestuft. Sechs davon sind bei uns verboten oder nicht mehr zugelassen – und das aus gutem Grund. Beispiele gefällig? Da ist das unter Krebsverdacht stehende und reproduktionstoxische Insektizid Thiacloprid. Und das hoch bienengiftige Insektizid Clothianidin. Oder das Spritzgift Propargit, das von der Europäischen Chemikalienagentur



TEST

Anzeige

Herbaria

FRENCH PRESS GENUSS-TEE
ROSE MINZE
 BIO! - ECHT! - NACHHALTIG!



Herbaria Bio Rose Minze Tee:
 verführerisch blumig mit dezenter Süße
 und erfrischender Minznote. Passt gut zu
 orientalischem Essen oder Schoko-Desserts.



Jetzt auch
 die weiteren
 Sorten
 entdecken:



(ECHA) als „vermutlich krebserregend“ beurteilt wird. Zwar derzeit in der EU im Anbau erlaubt, aber hoch umstritten ist das Herbizid Glyphosat, das im Teeanbau offenbar flächendeckend gespritzt wird. Es steckt in jedem (!) hier geprüften konventionell angebauten Tee.

Alle gemessenen Pestizidrückstände bewegen sich weit unterhalb der Mengen, die gesetzlich zugelassen sind, wir bewerten sie als „Spuren“. Sie sind nicht akut giftig. Wir haben Pestizide in den Teeblättern prüfen lassen und nicht im Aufguss. Aufgrund der geringen Mengen, den vermutlich nicht vollständigen Übergängen in den Aufguss und der Verdünnung durch das Wasser in der Tasse dürften die Mengen, die Teetrinker aufnehmen, vergleichsweise klein sein. Allerdings ist die Wechselwirkung verschiedener Pestizidspuren bislang wenig erforscht. Und: Viel fataler und toxischer als für uns sind diese Giftstoffe für diejenigen, die sie in den Anbauländern spritzen – in Indien, Sri Lanka oder Malawi etwa. Denn die Pestizide, die wir für uns hier im Anbau als zu toxisch, zu giftig für uns und/oder die Umwelt bewerten, die sprühen die Menschen in anderen Ländern häufig ganz ohne Schutzkleidung – dazu später mehr. →

Noch keine Geschenk- idee?

Wie wär's damit?

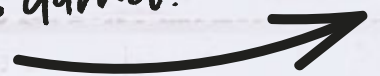


Foto: Katarzyna Hurova/Shutterstock



**DAS ÖKO-TEST
GESCHENK-ABO**

Jetzt anrufen und bestellen

069 / 365 06 26 26

**Gleich Geschenkkarte* ablösen und
darunter Ihre vielen Vorteile entdecken!
Schnell sein lohnt sich!**

**DAS ÖKO-TEST
GESCHENK-ABO**



Keine Ausgabe verpassen!
Bis zu 250 getestete
Produkte pro Ausgabe

IHRE VORTEILE:

- Jetzt noch Geschenk-Abo für nur 70,80 € bestellen und sparen (Angebot gilt nur noch bis zum 31.12.2023)
- Sie bringen sich monatlich in beste Erinnerung
- Sie haben keine weitere Verpflichtung: das Geschenk-Abonnement endet nach einem Jahr automatisch
- Sie erhalten als unser Dankeschön für Ihre Bestellung zwei ÖKO-TEST Jahrbücher im Wert von fast 20 €: „Einkaufsratgeber 2024“ und „Kinder & Familie 2024“
- Für Sie: Geschenkkarte* zur Weitergabe

Als E-Paper kostet das Geschenk-Abonnement nur 59,99 €

*Keine Geschenkkarte mehr auf dieser Seite? Dann einfach bei uns melden – wir senden Ihnen benötigte Karten gerne und kostenlos zu!

Oder E-Mail an
**leserservice
@oekotest.de**
Stichwort: Geschenk-Abo

Oder im ÖKO-TEST Onlineshop
**oekotest.de/
weihnachten**



Fünf Tees sind „ungenügend“

Mit den meisten verschiedenen Spritzgiften belastet ist der *Cornwall Ceylon-Assam Schwarzer Tee* von Norma, in dem das Labor ganze sieben verschiedene Pestizide nachgewiesen hat – darunter zwei, die in der EU im Anbau nicht zugelassen sind. Dafür hängelt es von uns ein „ungenügend“ – so wie für die schwarzen Tees von Kaufland, Rossmann, Aldi Nord und den *Tee Handels Kontor Bremen Schwarzer Tee Darjeeling* von Holzapfel & Cie.

Im Fall des *Westminster Tea Schwarztee-Mischung* von Aldi Nord ist die schlechte Note vor allem darauf zurückzuführen, dass das von uns beauftragte Labor einen

Gehalt an Chlorat gemessen hat, der den gesetzlichen Grenzwert deutlich überschreitet. Chlorat kann über gechlortes Trinkwasser oder Reinigungsmittel in Lebensmittel gelangen. Über einen längeren Zeitraum in zu hohen Gehalten aufgenommen, kann es die Aufnahme von Jod hemmen und die Schilddrüse schädigen. Aldi Nord hat auf unseren Test reagiert und mitgeteilt, diesen Tee ab sofort nicht mehr anzubieten.

Eine weitere ungewollte Verunreinigung, nämlich Pflanzengifte, kritisieren wir in der *Gut & Günstig Fein-Würzige Schwarztee Mischung* von Edeka und in dem ohnehin schon „ungenügenden“ Norma-

Tee. Diese Pyrrolizidinalkaloide gelangen über Beikräuter, die versehentlich mitgeerntet werden, in den Tee. Die beiden Produkte schöpfen den gesetzlichen Grenzwert um mehr als 50 Prozent aus.

Massive Probleme im Anbau

Chlorat, Pflanzengifte und Pestizide im morgendlichen Tee können einem schon einmal die Laune verderben. Das größte Problem sind aber nicht die möglichen Rückstände in unserer Tasse, sondern die Bedingungen, unter denen viele der Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Plantagen, etwa in Indien, Sri Lanka oder Kenia, arbeiten. Denn die Spritzgifte, die bei uns aus



Schwarzer Bio-Tee

	Lebensbaum Assam Schwarztees Broken kräftig-malzig, lose	Tea Gschwendner Darjeeling FTGFOP1 Pussimbig First Flush, lose	Alnatura Darjeeling Blatt Blumig-Feinherb, lose	Gepa Darjeeling Schwarztees Bio Fair, lose	Teekampagne Selected Darjeeling FTGFOP1 Schwarztees, lose
Anbieter	Ulrich Walter	Tea Gschwendner	Alnatura	Gepa	Teekampagne
Preis pro 100 Gramm	4,79 Euro	13,80 Euro	4,36 Euro	6,99 Euro	3,10 Euro
Pestizidbelastung	nein	nein	nein	nein	nein
Anthrachinon / Nikotin	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren
Weitere bedenkliche Inhaltsstoffe	nein	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Inhaltsstoffe (50 %)	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Herkunftsländer / anerkannte Zertifizierungen*	Indien / Rainforest Alliance	Indien / Fairtrade, Naturland	Indien / Fairtrade, Naturland	Indien / Fairtrade, Naturland	Indien / Fairtrade, Naturland
Lieferkette für getestete Charge belegt (Punkte)	ja (5)	ja (5)	ja (5)	ja (5)	ja (5)
Unternehmerische Sorgfaltspflichten belegt (Punkte)	überwiegend (7)	ja (9,5)	überwiegend (7)	teilweise (4)	überwiegend (7)
Strategie für existenzsichernde Löhne belegt (Punkte)	ja (2)	ja (2)	ja (2)	ja (2)	ja (2)
Faire und sichere Arbeitsbedingungen belegt (Punkte)	ja (9)	ja (9)	ja (8)	ja (8)	überwiegend (7)
Pestizide verboten (Punkte)	ja (4)	ja (4)	ja (4)	ja (4)	ja (4)
Testergebnis Teeanbau und Transparenz (50 %)	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut
Weitere Mängel	nein	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Anmerkungen			5)	7)	
Gesamturteil	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut

TEST

SCHWARZER TEE

gutem Grund im Anbau verboten sind, die spritzen viele von ihnen ohne Schutzkleidung. Die Folgen können Vergiftungserscheinungen sein, bis hin zum Tod – 11.000 Menschen sterben weltweit jährlich an Pestizidvergiftungen. Hinzu kommt: Die Arbeiterinnen pflücken häufig im Akkord und bekommen am Ende des Tages oft so wenig Geld, dass sie noch nicht einmal die Kosten für Unterkunft und Lebensmittel decken können. Von sogenannten existenzsichernden Löhnen, die auch Ausgaben für Bildung, medizinische Versorgung und Beförderungsmittel sowie Rücklagen für Notsituationen umfassen, sind diese Beträge weit entfernt.

Zwei Bio-Anbieter überzeugen

Deswegen wollten wir von den Anbietern im Test genau wissen, wie es um ihre Bemühungen in Sachen faire Arbeitsbedingungen steht. Wir haben ihnen einen umfangreichen Fragebogen geschickt, den sie beantworten sollten – und jede Antwort sollten sie natürlich glaubhaft belegen. Dafür müssen die Anbieter erst einmal eins: ihre komplette Lieferkette im Blick haben und offenlegen. Das hat mehr als die Hälfte der Anbieter im Test getan. Immerhin, das ist gut. Denn Transparenz in der Lieferkette ist der grundlegende erste Schritt für bessere Arbeitsbedingungen.

Auf ganzer Linie haben uns aber nur zwei Bio-Anbieter überzeugt – Lebensbaum und Tea Gschwendner. Sie schneiden im Testergebnis Teeanbau und Transparenz mit „sehr gut“ ab. Und da die Tees auch ansonsten komplett sauber sind, kommen sie auch im Gesamturteil auf die Bestnote. Enttäuscht hat uns hingegen der Anbieter des *Twining's of London Pure Darjeeling Light*. Er antwortete als einziger von insgesamt 24 Anbietern auf keine unserer Fragen zur Lieferkette. Das ist schwach. Und setzt automatisch ein „ungenügend“ im Testergebnis Teeanbau und Transparenz. 🍃



SONNENTOR®



Wer kommt
zu deiner

TEA
TIME?

Ob feiner Earl Grey, blumige Jasmin oder kräftiger Assam: Egal wie unterschiedlich die einzelnen Mitglieder auch sind – unsere Schwarz-, Weiß- und Grüntees entstammen alle derselben Familie. Und sie alle kommen zur Tea Time zu dir nach Hause!



www.sonnentor.com/teaparty

MEHR INFOS
ZU UNSEREN SCHWARZ-,
WEISS- UND GRÜNTEES

So haben wir getestet

Für unseren Test haben wir 24 Schwarztees eingekauft, darunter zehn Bio-Produkte. Bezahlt haben wir zwischen 1,13 Euro und 13,80 Euro für je 100 Gramm Tee. Ein Labor untersuchte die Produkte auf ein breites Spektrum an Pestiziden. Auf dem Prüfplan standen zudem Anthrachinon und Nikotin. Beide waren ursprünglich als Pestizide zugelassen, gelangen nach aktueller Studienlage aber über andere Wege auf die Teeblätter. Bei dem möglicherweise krebserregenden Anthrachinon deuten die Nachforschungen auf Rückstände aus der Kohleverbrennung beim Trocknen des Tees, während Nikotin mit dem Tabakanbau in den Teeregionen zusammenhängen könnte. Unsere Untersuchungen fanden beide Kontaminanten allenfalls in Spuren. Eine weitere Analyse betraf Pyrrolizidinalkaloide. Diese natürlichen Pflanzengifte können die Leber schädigen und sind zudem potenziell krebserregend und erbgutschädigend. Auch nach Chlorat ließen wir fahnden. Reste könnten aus Reinigungsprozessen in der Teeverarbeitung stam-

men. Kunststoffteile an Verpackungen ließen wir auf PVC/PVDC/chlorierte Verbindungen prüfen.

Wir sehen die Teeanbieter zudem in der Pflicht, sich um die Bedingungen zu kümmern, unter denen der Tee angebaut wurde. Wir wollten daher von den Unternehmen wissen, was sie tun, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen auf den Plantagen zu verbessern und haben umfangreiche Fragebögen verschickt und Belege angefordert. Die Antworten und Belege haben wir nach einem Punktesystem bewertet. Legen die Anbieter ihre Lieferkette bis zum Anbau offen? Gibt es Regeln für faire und sichere Arbeitsbedingungen? Viele Anbieter setzen auf den Einkauf zertifizierter Ware – etwa nach den Standards von Fairtrade, Rainforest Alliance oder Naturland, die für die Einhaltung bestimmter sozialer Kriterien stehen. Wirkungsvoll kann auch der direkte Kontakt zu den Teeproduzenten im Ursprungsland sein. Auch für Nachweise darüber konnten die Anbieter Punkte sammeln.



Schwarzer Bio-Tee

Anbieter	Teekanne	Bünting	Dennree	Ost-Indien Tee Compagnie	Dm
Preis pro 100 Gramm	5,69 Euro	4,40 Euro	3,49 Euro	9,30 Euro	2,71 Euro
Pestizidbelastung	nein	nein	nein	nein	Dicofol in Spuren
Anthrachinon / Nikotin	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	nein / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren
Weitere bedenkliche Inhaltsstoffe	nein	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Inhaltsstoffe (50 %)	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	ausreichend
Herkunftsländer / anerkannte Zertifizierungen*	Ruanda, Indien / Rainforest Alliance	Indien / Rainforest Alliance, Fairtrade	Indien / keine	Indien / keine	Indien / Fairtrade, Naturland
Lieferkette für getestete Charge belegt (Punkte)	ja (5)	wenig (1)	ja (5)	wenig (1)	ja (5)
Unternehmerische Sorgfaltspflichten belegt (Punkte)	überwiegend (6)	teilweise (4)	teilweise (4)	wenig (1,5)	überwiegend (6)
Strategie für existenzsichernde Löhne belegt (Punkte)	ja (2)	teilweise (1)	nein (0)	nein (0)	ja (2)
Faire und sichere Arbeitsbedingungen belegt (Punkte)	ja (9)	teilweise (5)	wenig (2)	teilweise (4)	ja (9)
Pestizide verboten (Punkte)	ja (4)	ja (4)	ja (4)	ja (4)	ja (4)
Testergebnis Teeanbau und Transparenz (50 %)	gut	ausreichend	ausreichend	ausreichend	gut
Weitere Mängel	nein	nein	nein	nein	ja
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend
Anmerkungen		8)		8)	2) 4)
Gesamturteil	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend	ausreichend



Nach dem Pflücken kommt das Trocknen der Blätter – wie hier in einer Teefabrik in Sri Lanka.

Schwarzer Tee

Anbieter	Captains Tea Schwarztee Classic Herb-Aromatisch, 50 Beutel	Ja! Ceylon Indien Schwarztee Mischung, 50 Beutel	Jeden Tag Schwarzer Tee, 25 Beutel	Lord Nelson Klassik Schwarztee Mischung fein-aromatisch, 50 Beutel
Preis pro 100 Gramm	Netto-Marken Discount 1,13 Euro	Rewe (Wilken Tee) 1,13 Euro	Zentrale Handelsgesellschaft 1,14 Euro	Lidl (Wilken Tee) 1,13 Euro
Pestizidbelastung	Glyphosat in Spuren	Glyphosat in Spuren	Glyphosat in Spuren	3 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat
Anthrachinon / Nikotin	nein / Spuren	Spuren / Spuren	nein / Spuren	Spuren / Spuren
Weitere bedenkliche Inhaltsstoffe	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Inhaltsstoffe (50 %)	gut	gut	gut	befriedigend
Herkunftsländer / anerkannte Zertifizierungen*	Indien, Malawi, Mosambique / Rainforest Alliance	Sri Lanka, Indien, Uganda / Rainforest Alliance	Malawi, Indien, Kenia, Uganda, Zimbabwe / Rainforest Alliance	Indien, Sri Lanka, Kenia, Uganda / Rainforest Alliance
Lieferkette für getestete Charge belegt (Punkte)	ja (5)	teilweise (2)	ja (5)	teilweise (2)
Unternehmerische Sorgfaltspflichten belegt (Punkte)	teilweise (5)	überwiegend (6)	teilweise (4,5)	überwiegend (7)
Strategie für existenzsichernde Löhne belegt (Punkte)	ja (2)	ja (2)	ja (2)	ja (2)
Faire und sichere Arbeitsbedingungen belegt (Punkte)	ja (8)	ja (9)	ja (8)	ja (9)
Pestizide verboten (Punkte)	teilweise (1)	teilweise (1)	teilweise (1)	teilweise (1)
Testergebnis Teeanbau und Transparenz (50 %)	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend
Weitere Mängel	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Anmerkungen			6)	
Gesamturteil	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend



Mayfair Klassik Schwarzer Tee-Mischung Ceylon-Indien feinherb, 50 Beutel



Meßmer Klassik Schwarzer Tee, fein aromatisch, 50 Beutel



Westcliff Schwarzer Tee-Mischung, 50 Beutel



Gut & Günstig Fein-Würzige Schwarzer Tee Mischung, 50 Beutel

Schwarzer Tee

Anbieter	Penny (Wilken Tee)	Meßmer	Aldi Süd (Ostfriesische Tee Gesellschaft)	Edeka
Preis pro 100 Gramm	1,13 Euro	3,42 Euro	1,13 Euro	1,13 Euro
Pestizidbelastung	2 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat	Glyphosat, Thiamethoxam , jeweils in Spuren	Glyphosat in Spuren	Glyphosat, Cypermethrin , jeweils in Spuren
Anthrachinon / Nikotin	nein / Spuren	Spuren / Spuren	nein / Spuren	Spuren / Spuren
Weitere bedenkliche Inhaltsstoffe	nein	nein	nein	Pyrrrolizidinalkaloide
Testergebnis Inhaltsstoffe (50 %)	gut	befriedigend	gut	ausreichend
Herkunftsländer / anerkannte Zertifizierungen*	Sri Lanka, Indien, Uganda / Rainforest Alliance	Malawi, China, Indien / Rainforest Alliance	Malawi, Kenia, Uganda, Indien / Rainforest Alliance	Indien, Malawi, Mosambique, Kenia / Rainforest Alliance
Lieferkette für getestete Charge belegt (Punkte)	teilweise (2)	ja (5)	ja (5)	ja (5)
Unternehmerische Sorgfaltspflichten belegt (Punkte)	überwiegend (6)	überwiegend (6,5)	überwiegend (5,5)	teilweise (5)
Strategie für existenzsichernde Löhne belegt (Punkte)	ja (2)	ja (2)	ja (2)	ja (2)
Faire und sichere Arbeitsbedingungen belegt (Punkte)	ja (9)	ja (8)	ja (8)	ja (8)
Pestizide verboten (Punkte)	teilweise (1)	teilweise (1)	teilweise (1)	teilweise (1)
Testergebnis Teeanbau und Transparenz (50 %)	befriedigend	gut	befriedigend	befriedigend
Weitere Mängel	nein	nein	nein	nein
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Anmerkungen		10) 11)		
Gesamturteil	befriedigend	befriedigend	befriedigend	ausreichend

*) Anerkannte Zertifizierungen: Zertifizierungen, die Hersteller als Nachweis für Angaben im Fragebogen anführen, haben wir nur anerkannt, wenn sie auf dem Produkt gelabelt sind und durch Lieferkettenbelege der getesteten Produktcharge eindeutig zuzuordnen waren. Wurde die Lieferkette „wenig“ belegt, haben wir Zertifikate und andere vorgelegte Belege nur teilweise gewertet.

Fett gedruckt sind Mängel.

Glossar: Erläuterungen zu den untersuchten Parametern finden Sie auf Seite 174.

Legende: Produkte mit dem gleichen Gesamturteil sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Soweit nicht abweichend angegeben, handelt es sich bei den hier genannten Abwertungsgrenzen nicht um gesetzliche Grenzwerte, sondern um solche, die von ÖKO-TEST festgesetzt wurden. Die Abwertungsgrenzen wurden von ÖKO-TEST eingedenk der sich aus spezifischen Untersuchungen ergebenden Messunsicherheiten und methodenimmanenter Varianzen festgelegt.

Unter dem Testergebnis Inhaltsstoffe führt zur Abwertung um fünf Noten: ein gemessener Gehalt an Chlorat, der den gesetzlichen Rückstandshöchstgehalt von 0,05 mg/kg für Chlorat in Tee überschreitet.

Zur Abwertung um jeweils zwei Noten führen:

a) drei bis vier als besonders bedenklich eingestufte Pestizide in gemessenen Gehalten von jeweils mehr als 0,01 mg/kg. Als besonders bedenklich werden Pestizide eingestuft, wenn sie PAN-gelistet sind (in Gruppe 2 oder Gruppe 3 als bienentoxisch oder sehr bioakkumulierend und sehr persistent in Wasser, Böden oder Sedimenten) und/oder nach EU-Datenbank oder CLP-Verordnung (ECHA) als kanzerogen oder reproduktionstoxisch eingestuft sind (hier: Glyphosat, Propargit, Thiacloprid, Thiamethoxam, Dicofof, Deltamethrin, Cypermethrin, Clothianidin, Bifenthrin); b) ein gemessener Gehalt an Pyrrrolizidinalkaloiden (Spektrum gemäß EU-Verordnung 2020/2040), der den gesetzlichen Grenzwert von 150 µg/kg in Tee zu mehr als 50 Prozent ausschöpft; c) sieben bis zehn in Spuren nachgewiesene Pestizide.

Zur Abwertung um jeweils eine Note führen:

a) ein bis zwei als besonders bedenklich eingestufte Pestizide in gemessenen Gehalten von jeweils mehr als 0,01 mg/kg; b) der Nachweis von einem in der EU nicht zugelassenen Pestizid in einem gemessenen Gehalt von mehr als 0,01 mg/kg (hier: Propargit, Thiacloprid, Thiamethoxam, Dicofof, Clothianidin, Bifenthrin); c) drei bis sechs in Spuren nachgewiesene Pestizide. Steht bei konkret benannten Analyseergebnissen „nein“, bedeutet das unterhalb der Bestimmungsgrenze oder Nachweisgrenze der jeweiligen Testmethode.

Das Testergebnis Teeanbau und Transparenz beruht auf einer maximal vergebenen Punktzahl von 29,5 Punkten. Bei 29,5 bis 27 Punkten lautet das Testergebnis Teeanbau und Transparenz „sehr gut“; bei 26,5 bis 22 Punkten „gut“, bei 21,5 bis 16 Punkten „befriedigend“; bei 15,5 bis 10 Punkten „ausreichend“; bei 9,5 bis 4 Punkten „mangelhaft“; bei weniger als 4 Punkten „ungenügend“.

Im Einzelnen wurden folgende Punkte vergeben:

Lieferkette für die getestete Charge bis zum Anbau: ausreichend belegt („ja“) = 5 Punkte; teilweise belegt („teilweise“) = 2 Punkte; wenig belegt („wenig“) = 1 Punkt; keine Angabe („nein“) = 0 Punkte.

Unternehmerische Sorgfaltspflichten: ausreichend belegt („ja“) = 7,5 oder mehr Punkte; „überwiegend“ belegt = 7 bis 5,5 Punkte; „teilweise“ belegt = 5 bis 3,5 Punkte; „wenig“ belegt = 3 bis 1 Punkt; unzureichend/nicht belegt („nein“) = weniger als 1 Punkt. Darin enthalten: a) mindestens ein Verhaltenskodex für Lieferanten vorgelegt, der mindestens den ILO-Kernarbeitsnormen entspricht: mit mindestens einer Unterschrift eines Lieferanten = 2 Punkte; ohne Unterschrift = 1 Punkt; kein Verhaltenskodex vorgelegt = 0 Punkte; b) Risiken für Menschenrechtsverstöße in den entsprechenden Herkunftsländern genannt und bewertet sowie die zugrunde liegende Methode zur Ermittlung der Risiken und/oder Quellen angegeben: ausreichend erfüllt = 2 Punkte; teilweise erfüllt = 1 Punkt; keine Risiken genannt = 0 Punkte; c) geschützte und unabhängige Beschwerdemechanismen für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Teeplantagen in Zusammenhang mit der Produktcharge vorhanden: ausreichend belegt durch unabhängige Prüfungen vor Ort, etwa im Rahmen von Zertifizierungen = 2 Punkte; Beschwerdeverfahren genannt, aber nicht unabhängig belegt = 1 Punkt; kein Beschwerdeverfahren angegeben = 0 Punkte; d) ausreichend belegte Maßnahmen in den entsprechenden Herkunftsländern, die den Aufbau partnerschaftlicher, langfristig angelegter Handelsbeziehungen zum Ursprung fördern können und/oder sich positiv auf die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Teegärten/ den Plantagen auswirken können und/oder den Aufbau von fördernden Netzwerken in der Region unterstützen können: Jeweils 1 Punkt wurde vergeben für: Projektarbeit, langjährige Handelsbeziehungen mit Teeproduzenten/Händlern im Ursprung, eigene Lieferantenaudits, partnerschaftliche Preisverhandlungen (open costing). Jeweils 0,5 Punkte wurden vergeben für: Kontakt zu NGOs und Gewerkschaften vor Ort, Mitgliedschaft in der Ethical Tea Partnership (ETP), Transparenz durch Angabe der Teegärten auf der Packung. Strategie für existenzsichernde Löhne: ausreichend belegt („ja“) = 2 Punkte; „teilweise“ belegt oder keine konkrete Strategie für den Rohstoff Tee angegeben, jedoch ein chargesbezogenes Fairtrade- oder Rainforest-



Twinings of London, Pure Darjeeling Light, 25 Beutel	Cornwall Ceylon-Assam Schwarzer Tee, 50 Beutel	K-Classic Würziger Ceylon-Assam Schwarztee-Mischung, 50 Beutel	King's Crown Schwarzer Tee Darjeeling, lose	Tee Handels Kontor Bremen Schwarzer Tee Darjeeling, Sommer TGFOP, lose	Westminster Tea Schwarztee-Mischung, 50 Beutel
R. Twinings	Norma (Wilken Tee)	Kaufland (Wilken Tee)	Rossmann	Holzapfel & Cie.	Aldi Nord (Markus Kaffee)
5,98 Euro	1,13 Euro	1,13 Euro	1,48 Euro	7,79 Euro	1,13 Euro
Glyphosat in Spuren	7 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat, Pro-pargit, Thiamethoxam, Deltamethrin	4 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat, Clothianidin, Thiacloprid, Thiamethoxam	4 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat, Clothianidin, Thiamethoxam	5 Pestizide in Spuren, darunter Glyphosat, Thiacloprid, Thiamethoxam, Bifenthrin	Glyphosat in Spuren
Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	Spuren / Spuren	nein / Spuren
nein	Pyrrrolizidinalkaloide	nein	nein	nein	Chlorat über Grenzwert
gut	ungenügend	ungenügend	ungenügend	ungenügend	ungenügend
Indien / keine	Sri Lanka, Indien / Rainforest Alliance	Sri Lanka, Indien / Rainforest Alliance	Indien / keine	Indien / keine	Kenia, Zimbabwe, Malawi / Rainforest Alliance
keine Angabe (0)	teilweise (2)	teilweise (2)	wenig (1)	wenig (1)	ja (5)
nein (0,5)	überwiegend (6)	überwiegend (6)	wenig (3)	wenig (2,5)	überwiegend (6)
ja (2)	ja (2)	ja (2)	nein (0)	ja (2)	ja (2)
keine Angabe (0)	ja (9)	ja (9)	wenig (2,5)	wenig (1)	ja (9)
keine Angabe (0)	teilweise (1)	teilweise (1)	nein (0)	nein (0)	teilweise (1)
ungenügend	befriedigend	befriedigend	mangelhaft	mangelhaft	gut
nein	nein	nein	ja	nein	nein
sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
9)	11)	11)	1) 8)	8) 9)	3)
ausreichend	ungenügend	ungenügend	ungenügend	ungenügend	ungenügend

Alliance-Zertifikat vorgelegt = 1 Punkt; keine Strategie genannt oder keine Angabe hierzu: „nein“ = 0 Punkte.

Faire und sichere Arbeitsbedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Teeplantagen in Zusammenhang mit der Produktcharge: ausreichend belegt („ja“) = 7,5 oder mehr Punkte; „überwiegend“ belegt = 7 bis 5,5 Punkte; „teilweise“ belegt = 5 bis 3,5 Punkte; „wenig“ belegt = 3 bis 0,5 Punkte; keine Angaben („nein“) = 0 Punkte. Darin enthalten: a) persönliche Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz vor Pestiziden auf konventionell arbeitenden Plantagen vorhanden oder kontrolliert ökologische Produktion; b) Regelungen für eine fristgerechte Bezahlung der Entlohnung; c) Vereinbarungen zu Arbeitszeitbegrenzungen und Pausenregelungen; d) keine Lohnabzüge für Sachleistungen auf ein Niveau unter dem gesetzlichen Mindestlohn. Für diese Kriterien wurden jeweils 2 Punkte vergeben, wenn sie mit Zertifikaten für Sozialstandards, die diese Anforderungen einhalten (zum Beispiel Rainforest Alliance, Fairtrade) ausreichend belegt wurden. Jeweils 1 Punkt wurde vergeben, wenn andere Belege, etwa ein unterschriebener Verhaltenscodex, vorgelegt wurden. Wurden keine Angaben gemacht, wurde mit jeweils 0 Punkten bewertet. Für die Angabe von mindestens einer Gewerkschaft oder Arbeitervertretung wurde zusätzlich 1 Punkt vergeben.

Pestizide verboten: „ja“ = 4 Punkte (alle Bio-zertifizierten Produkte); „teilweise“ = 1 Punkt (konventionelle Produkte mit Rainforest-Alliance-Zertifizierung); „nein“ = 0 Punkte (konventionelle Produkte ohne weitere Angaben oder fehlende Belege oder keine Angabe hierzu).

Unter dem Testergebnis Weitere Mängel führt zur Abwertung um zwei Noten: ein Pestizid in einem Bio-Tee, wenn der Gehalt unter Berücksichtigung eines Trocknungsfaktors von 4 mehr als 0,01 mg/kg beträgt. Zur Abwertung um eine Note führen: PVC/PVDC/chlorierte Verbindungen in der Verpackung.

Das Gesamturteil beruht zu gleichen Teilen auf dem Testergebnis Inhaltsstoffe und dem Testergebnis Teeanbau und Transparenz. Es wird kaufmännisch gerundet. Das Gesamturteil kann nicht besser sein als das Testergebnis Inhaltsstoffe. Ist das Testergebnis Teeanbau und Transparenz „mangelhaft“ oder „ungenügend“, kann das Gesamturteil nicht besser als „ausreichend“ sein. Ein Testergebnis Weitere Mängel, das „befriedigend“ ist, verschlechtert das Testergebnis Inhaltsstoffe um eine Note.

Testmethoden und Anbieterverzeichnis finden Sie unter oekotest.de/M2311.

Einkauf der Testprodukte: Juli – August 2023.

Dieser Test löst den Test Schwarzer Tee aus dem ÖKO-TEST Magazin 9/2015 ab.

Tests und deren Ergebnisse sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlags dürfen keine Nachdrucke, Kopien, Mikrofilme oder Einspielungen in elektronische Medien angefertigt und/oder verbreitet werden.

Anmerkungen: **1)** Weiterer Mangel: PVC/PVDC/chlorierte Verbindungen in der Packung. **2)** Weiterer Mangel: ein Pestizid in einem Bio-Tee, wenn der Gehalt unter Berücksichtigung eines Trocknungsfaktors von 4 mehr als 0,01 mg/kg beträgt. **3)** Laut Anbietergutachten wurde in einem Rückstellmuster gleichen MHD's, aber unterschiedlicher Uhrzeit, kein Chlorat nachgewiesen. Laut Anbieter wird das Produkt in dieser Form kurzfristig nicht mehr produziert und im vierten Quartal 2023 in einer neuen Verpackung und einer neuen Mischung erhältlich sein. Der untersuchte Artikel werde daher nicht mehr bei Aldi Nord zu kaufen sein. **4)** Laut Anbietergutachten wurde Dicofol in der Analyse zur Rohwarenfreigabe dieser Charge nicht nachgewiesen. Eine aktive Anwendung als Pestizid sei ausgeschlossen. **5)** Laut Anbieter ist das Produkt in gleicher Rezeptur und Deklaration voraussichtlich ab Januar 2024 in einer neuen Verpackung erhältlich. Bezüglich der Lieferkette existiert laut Anbieter der Rohwareproduzent nach Insolvenz im Oktober 2022 nicht mehr. **6)** Laut Anbietergutachten wurde Glyphosat in einem chargenähnlichen Rückstellmuster in einem etwas geringeren Gehalt als dem von uns beauftragten Labor nachgewiesen. **7)** Laut Anbieter ist der Aufbau eines Risikomanagements in den Lieferketten geplant. **8)** Da die Lieferkette nur „wenig“ belegt wurde und dadurch der Bezug zur getesteten Produktcharge fehlt, konnten Nachweise für Antworten im Fragebogen nur teilweise gewertet werden. **9)** Auf der Packung befindet sich das Label der Ethical Tea Partnership (ETP). Die ETP ist eine globale Mitgliederorganisation, die daran arbeitet, langfristige, systemische Veränderungen zu katalysieren, von denen alle profitieren, die im Teebereich arbeiten, insbesondere die Menschen in Teeanbaugebieten. Wir haben die Mitgliedschaft in der ETP mit 0,5 Punkten unter dem Kriterium Unternehmerische Sorgfaltspflichten bewertet. Da sich die ETP auch für existenzsichernde Löhne einsetzt, haben wir Punkte unter diesem Aspekt vergeben. **10)** Laut Anbieter wird Thiamethoxam in der Kultivierung nicht eingesetzt, beim nachgewiesenen Gehalt handele es sich um eine Kreuzkontamination durch Abdrift. **11)** Die Pestizide Thiacloprid, Clothianidin und Thiamethoxam sind nach Rainforest Alliance Zertifizierung verboten. Laut Rainforest Alliance gibt es derzeit für die drei Substanzen zeitlich begrenzte Ausnahmegenehmigungen im Teeanbau. Für Clothianidin wurde diese Ausnahme beispielsweise aufgrund eines Ausbruchs einer Teemückenplage in der Region Assam erteilt.